

Einträge im Kontaktformular

Titel	Vorname	Name	Bundesland	Schule/Orga.	Warum ich Inklusion unterstütze:
	Hans	Brügelmann	Baden-W.	(Universität Siegen)	weil sie ein Kinderrecht ist - für dessen Umsetzung Reformpädagoginnen seit 100 Jahren kämpfen: jedes Kind in der Schule auf-
	Angelika	Brenner	Baden-W.	Grundschule Lichtenstein	Unsere Gesellschaft braucht Eine Schule für Alle, in der sich Kinder individuell entwickeln und am (schulischen) Leben teilnehmen können unabhängig von körperlicher und geistiger Voraussetzung, unabhängig vom sozio-ökonomischen Hintergrund, unabhängig von ihren Kenntnissen der deutschen Sprache, unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund. Das Erleben von Vielfalt, das gemeinsame Leben und Lernen stellt die Grundlage dar für eine demokratische und solidarische Gesellschaft.
	Christian Ilka	Eberhard Seulen	NRW	Gottfried Kinkel Grundschule	
	Ilse	Kühn	Baden-W.	Lortzingschule	Für alle Beteiligten von Vorteil, wenn die Bedingungen stimmen.
	Sabine	Patzwaldt	Baden-W.	Sonnenbühschule	
	Karoline	Schlaifone	Baden-W.	Anne-Frank-Grundschule	... weil wir das an der Schule schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich und selbstverständlich machen.
	Sabine	Kaschig-Koderisch	Baden-W.	Anne-Frank-Grundschule Freiburg	... es keine Frage sein sollte, ob oder ob nicht.
	Sofie	Kubiak	Baden-W.	Freie Christliche Schule Freiburg	
	Frank	Intlekofer	Baden-W.	Johann-Peter-Hebel-Schule Tiengen	Ich unterstütze Inklusion, weil unsere Gesellschaft sich immer unterschiedlicher und individueller entwickelt und wir alle unsere individuellen Stärken, Interessen, Vorlieben und Neigungen haben, die höchst divers sind. Den Inklusionsbegriff beziehe ich deshalb auch nicht nur auf die Teilhabe von behinderten Kindern und Jugendlichen am schulischen Leben, sondern auf die Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen mit ihrem individuellen Förder- und Förderbedarf. Wir können es uns heute nicht mehr erlauben, Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer Verhaltensweisen oder ihrer Defizite zu selektieren, sondern müssen gemeinsam Wege finden, sie in unsere Systeme natürlich aufzunehmen.
	Dr. Simone	Fuß-Bühler	Baden-W.	Grundschule Neukirch 88099	Alle Menschen sind Teil unserer Gemeinschaft und Gesellschaft, gleichwertig. Dies zu leben, geduldig, respektvoll, Lösungs suchend, ist der Nährboden für eine weiterhin humane Welt. Unsere kleine ländliche Grundschule bemüht sich um diese Schritte.
	Notker	Tilgner	Baden-W.	Anne-Frank-Schule	Inklusion ist die Voraussetzung für Bildungsteilhabe, Demokratie, Gleichberechtigung und Menschlichkeit für alle Kinder - ganz gleich, ob sie als behindert oder nichtbehindert klassifiziert werden. Ich frage mich immer, gibt es überhaupt einen Menschen ohne Handicap? Ich kenne keinen!
	Sigrid	Eichmann	Baden-W.	Anne-Frank-Grundschule	Ich unterrichte selbst in einer Inklusionsklasse und darf somit selbst erleben wie viel Freude das macht. Obwohl ich vorher skeptisch war, wie und ob ich das schaffe, bin ich nun, nicht zuletzt dank sehr guter Rahmenbedingungen, begeistert dabei.
	Nadia	Lenger	Baden-W.	Anne Frank Grundschule Freiburg	
	Claudia	Wagenbach	Baden-W.	Evangelische Jakobusschule Karlsruhe	...weil wir alle von der Vielfalt lernen und leben ...weil Vielfalt unser Leben bereichert ...weil jeder Mensch mit seinen Besonderheiten, Gaben und Herausforderungen
	Sonja	Rosemeier	Baden-W.	Stefan-Rahl-Grundschule Ravensburg Oberschach	Ich bin Sonderschullehrerin und arbeite seit mittlerweile 10 Jahren mit meinem gesamten Deputat an der Grundschule. Die Arbeit im inklusiven Setting macht mir große Freude. Meine Teampartner an der Grundschule sind sehr offen für die inklusive Arbeit. Dennoch ist die Arbeitsbelastung für alle Beteiligten hoch. Ich wünsche mir für meine Schülerschaft mit Fördererschwerpunkt "Lernen" eine bessere Stundenverteilung, damit ich diese Schülern adäquat fördern kann. Außerdem sollen sich meine Grundschulkollegen von mir optimal unterstützt und phasenweise auch entlastet fühlen, damit auch weiterhin eine große Bereitschaft für diese gemeinsame Aufgabe besteht.
	Doris	Burkhardt	Saarland	Grundschule Saarbrücken Am Ordensgut	Unsere Schule engagiert sich seit fast 30 Jahren im Bereich der integrativen, heute inklusiven Unterrichtung von Kindern mit Bee
	Ida	Mohring	Niedersachsen		
	Johannes	Kempin	Baden-W.	Anne-Frank-Grundschule	Ich bin Religionslehrer und schätze die Inklusion, weil ich gute und gesellschaftlich relevante Erfahrung mit Inklusions-Kindern gemacht habe. Deren tief menschlichen und emotionalen Fähigkeiten unterstützen alle Kinder.
	Tamara	Adamzik	Berlin	Annedore-Leber-Grundschule	Meine Schule unterstützt als inklusive Schwerpunktschule das Recht auf professionell begleitete inklusive Bildung, da das selbstverständlich in Anspruch genommen werden sollte.
	Petra	Himmelspach	Baden-W.	Karoline-Kaspar-Schule	Bunt ist besser!
	Johannes	Schubert	Baden-W.	Adolf-Reichwein-Bildungshaus	Das gemeinsame Lernen ist eine wichtige Grundlage für eine Gesellschaft, die gemeinsam von ihren Mitgliedern verantwortet wird. Wenn wir früh lernen, uns gegenseitig in unseren Stärken und Schwächen anzunehmen, schaffen wir es später auch, gemeinsam eine nachhaltige Gesellschaft zu gestalten.
	Susanne	Junker	Baden-W.	Grundschule Schuttertal	
	Friedrun	Marstaller-Lempp	Baden-W.	Anne-Frank-Schule Freiburg	Inklusion an der Grundschule bedeutet Teilhabe für alle, aber auch soziales Lernen und emotionale Bildung, die für die Zukunft unserer Gesellschaft sehr wichtige Kompetenzen darstellen.
	Philine	Schubert	Bremen	Kinderschule Bremen	Weil die Umsetzung der Inklusion ein Menschenrecht ist!
	Corinna	Wietelmann	Schleswig-H.	Kinderhaus Stormarn	Jedes Kind kann lernen! Jedes Kind hat wundervolle Eigenschaften und Stärken! Jedes Kind hat ein Recht auf SEINE individuellen Lernmethoden!
	Claudia	Kunz	Baden-W.	Tullaschule Freiburg	
	Christina	Lang-Winter	NRW	Kettlerschule	Unabhängig vom Recht auf Teilhabe sind wir davon überzeugt, in einer sozialen Gemeinschaft Stärken ausbilden und füreinander da sein zu können, auch weil die große Vielfalt so viel mehr hergibt als die Separation. In der Gemeinschaft erlernen wir Kompetenzen, die wir brauchen und die sozialkompetente Mitmenschler schafft Zufriedenheit. Unser Erfolg spricht für sich und bringt uns Anerkennung. Davon sollen andere lernen können und profitieren.
	Volker	Masuhr	Schleswig-H.	Waldschule Flensburg	Schule ist Spiegel der Gesellschaft. Es ist deshalb gut, wenn wir in allen Schulen eine Verteilung anstreben, die die gesellschaftliche Diversität auch abbildet. Wenn wir es schaffen, Kinder und Jugendliche gemeinsam groß werden zu lassen, tragen wir dazu bei, Gräben zu abzubauen und Spannungen zu reduzieren. Lehrkräfte müssen die notwendige personelle Unterstützung erhalten, um diese Herausforderung auch bewältigen zu können.
	Hanno	Henkel	Hessen	Antonius von Padua Schule	Die Antonius von Padua Schule hat eine Förderschule (G) zu einer inklusiven Grundschule weiterentwickelt. Wir unterrichten Kinder mit diesem Förderbedarf und Kinder ohne Förderbedarf in einem Verhältnis von eins zu zwei. Dafür wurden wir 2017 mit dem Jakob Muth-Preis ausgezeichnet.
	Stefan	Kauder	Hamburg	Schule Appelloff	Wir unterstützen Inklusion, weil unsere Erfahrungen zeigen, dass es (a) geht, (b) finanziert ist, und (c) einfach schön, human, kindgerecht und besorgensrecht ist.
	Heike	Gohlke	Hamburg	Grundschule Nydamer Weg	Ich liebe die inklusive Schule, weil wir ALLE Menschen sind.
	Gerd	Röcke	Baden-W.	Freie Schule Dreisamtal	Weil es auf ganz natürliche Weise Toleranz fördert und gegenseitige Unterstützung.
	Gabriele	Klenk	Bayern	Grundschule Stein	Die Grundschule Stein hat das Profil Inklusion und nimmt alle Kinder im Schulsprengel auf, deren Eltern den Besuch der Regelschule wünschen. Wir haben seit einigen Jahren damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Das Motto unseres Schulleiters wurde von unseren Kindern entwickelt und gestaltet.
	Brigitte	Berdelsmann	Baden-W.	Clara-Grunwald-Schule	weil ich es sehr berührend finde, wenn mir das Kind, dass inklusiv unterrichtet wird sagt: "Mir gefällt es hier so gut! Ich kann hier so viel lernen!"
	Elmar	Matt	Baden-W.	Gebhardschule Konstanz	... weil wir alle von einander lernen können ... weil sie lebensbejahend ist ... weil sie den Schulltag bereichert ... weil sie soziales Lernen und Toleranz fördert ... weil es wichtig ist für andere da zu sein ... weil sie selbstverständlich sein sollte ... weil sie notwendig ist!
	Sybille	Jäger	Niedersachsen	Grundschule Süd Walsrode	Weil eine inklusive Gesellschaft eine inklusive Schule braucht! Weil Ausgrenzung Demokratie verhindert. Weil wir alle voneinander lernen können. Weil jeder/jede wichtig ist. Weil es um Herzensbildung geht.